Vertretung in Martin-Luther-Kirchengemeinde gesichert

Mit dem Weggang von Alexander Jascyzk ist eine Pfarrstelle in der Martin-Luther-Kirchengemeinde seit dem 14. August unbesetzt. Nun ist für die Übergangszeit bis zur neuen Besetzung eine Vertretung gefunden.

Schon am 1. September beginnt Pfarrer Norbert Deka dort seinen Dienst. Deka wurde 1964 in Gladbeck geboren und war vorher Pfarrer im Kirchenkreises Gelsenkirchen-Wattenscheid und Hagen. Zuletzt hatte er eine Pfarrstelle im „Pastoralen Dienst im Übergang“ im Kirchenkreis Hagen inne, dort hat er in einzelnen Gemeinden Umstrukturierungen moderiert. In der Ev. Kirche von Westfalen ist er auch als Gemeindeberater und Organisationsentwickler aktiv. Nun ist er für die Zeit bis zur Neubesetzung in Bergkamen gemeinsam mit Pfarrerin Sophie Ihne für die Gemeindearbeit verantwortlich. Am Freitag, den 6. September wird Pfarrer Norbert Deka der Gemeinde im Gottesdienst vorgestellt, dort wird auch Alexander Jasczyk verabschiedet.

Gedenkstein für das Bergwerk

Grimberg 3/4 und für die verunglückten Bergleute am neuen Standort eingeweiht

Rund 50 Gäste konnte Ulrich Matzke als Vorsitzender des Knappenvereins Glück-Auf Weddinghofen zur Einweihung des Gedenksteins an der Zeche Grimberg 3 / 4 am vergangenen Freitag an der Kreuzung Kleiweg/Schulstraße begrüßen. Neben vielen ehemaligen Angehörigen des Bergbaus und Mitgliedern des Knappenvereins freuten sich die Gastgeber über die Teilnahme von vieler Vertretern aus den hiesigen Vereinen und Institutionen und den Mitinitiatoren des Projekts aus der Politik.

Der stellv. Bürgermeister Kay Schulte erinnerte in seiner Ansprache an das Ausmaß der damaligen Katastrophe am 20. Februar 1946 auf Grimberg 3/4 für die Bergkamener Bevölkerung und dass diese bis heute nachwirkt und bedankte sich im Namen der gesamten Bürgerschaft beim Knappenverin, dass dieser das

Andenken und Erinnerung an den Bergbau in der Stadt und das Unglück von 1946, bei dem 405 Menschen ihr Leben ließen, aufrecht hält.

Dass der vor 25 Jahren vom Knappenverein gestiftete Gedenkstein nun auf dem heutigen Gelände von Wohnvoll AG einen präsenten und für jedermann erlebbaren Ort erhalten hat, freute auch den Ortsvorsteher Rüdiger Hoffmann. Zum Hintergrund: Der Gedenkstein stand ursprünglich auf dem ehemaligen Zechengelände von Grimberg 3/ 4 und brauchte durch die aktuelle Bebauung des ehemaligen Zechengeländes einen neuen Standort.

In Zusammenarbeit zwischen dem Ortsvorsteher, dem Knappenverein, der wohnvoll. AG und weiteren lokalen Akteuren wurde der Gedenkstein nun direkt im Eingangsbereich der Wohnanlage installiert und mit einer Beleuchtung versehen. Das Info-Schild zur Schachtanlage soll gleichzeitig mit der Erweiterung der bergkamen.erleben.app aufgestellt werden. Das wird voraussichtlich im 1.
Quartal 2025 geschehen.

Telekom baut: Teilstück der Töddinghauser Straße wird ab Donnerstag zur Einbahnstraße

Die Vorboten der Bauarbeiten auf der Töddinghauser Straße sind schon zu erkennen.

Vom 22. bis 28. August kommt es aufgrund von Arbeiten der Deutschen Telekom zu Verkehrseinschränkungen auf der Töddinghauser Straße. Im Abschnitt Töddinghauser Straße 110 bis 112, auf Höhe der Kurt-Piehl-Straße, wird eine temporäre Einbahnstraße eingerichtet. Die Einbahnstraße verläuft dabei in Richtung Norden.

Das bedeutet, Verkehre, die aus Richtung Weddinghofer Straße oder Häupenweg kommen, können wie gewohnt die Töddinghauser Straße befahren. Verkehre, die aus Richtung Rathaus die Töddinghauser Straße befahren, werden über die Schulstraße und eine ausgewiesene Umleitung geleitet.

Dies gilt auch für den Radverkehr. Dieser erhält eine eigens für den Radverkehr aufgestellte Umleitungs-Beschilderung. Fußgänger sind im von der Maßnahme nicht betroffen.

Wer gesund ist, darf auch im Alter Blut spendenam 10. 9. im Martin-Luther-Haus in Weddinghofen

Das Rote Kreuz ruft zur Blutspende auf: am Dienstag, 10. September, 15:00 Uhr – 19:30 Uhr. im Martin-Luther-Haus, Goekenheide 7, in Weddinghofen.

Die gute Nachricht ist noch nicht bei jedem angekommen: Es gibt keine obere Altersgrenze für die Zulassung zur Blutspende mehr. Wer älter als 18 und gesund ist, darf prinzipiell Blut spenden. In ihren maßgeblichen Richtlinien zur Hämotherapie hat die Bundesärztekammer die obere Altersgrenze immer weiter nach oben geschoben. Im November vergangenen Jahres ist sie komplett gefallen. Wer sich fit fühlt, kann Blut spenden. Der

individuelle Gesundheitszustand des Spendenden steht jetzt im Vordergrund. Es wird nicht länger nach einer pauschalen Altersgrenze entschieden, wer spenden darf. Dies gilt rückwirkend: Spendende, die aufgrund ihres Alters von der Blutspende ausgeschieden sind, haben die Möglichkeit, wieder zu spenden, sofern das ärztliche Personal ihnen dafür grünes Licht gibt.

Wer sich unsicher ist, ob er – zum Beispiel wegen der Einnahme bestimmter Medikamente – Blut spenden darf, kann sich vorab kostenfrei bei der Hotline des DRK-Blutspendedienstes unter 0800 1194911 erkundigen. Unter www.blutspende.jetzt findet man einen unkomplizierten Online-Check, der sich ebenfalls gut nutzen lässt, um zu testen, ob eine Blutspende möglich ist.

Bitte Terminreservierung nutzen
Das Rote Kreuz bittet darum, jetzt Blut zu spenden und sich vor der Blutspende einen Termin zu reservieren. Wer unter www.blutspende.jetzt oder bei der Hotline des DRK-Blutspendedienstes unter 0800 11 949 11 eine Blutspendezeit bucht, kann ohne Wartezeit Blut spenden.

Wer Blut spenden möchte, muss mindestens 18 Jahre alt sein und sich gesund fühlen. Zum Blutspendetermin bitte unbedingt den Personalausweis oder Führerschein mitbringen. Die eigentliche Blutspende dauert etwa fünf bis zehn Minuten. Danach bleibt man noch zehn Minuten lang entspannt liegen. Nach der Blutspende gibt es einen leckeren Imbiss.

GSW erneuern ihre

Stromversorgungsleitungen auf der Straße „Auf den Goldäckern“ in Oberaden

Arbeiten am Stromnetz in Bergkamen: Die Gemeinschaftsstadtwerke (GSW) Kamen, Bönen, Bergkamen verlegen neue Versorgungsleitungen in der Straße „Auf den Goldäckern. Ab Mittwoch (21. August) beginnen die Arbeiten zur Erneuerung einer Versorgungsleitung auf einer Gesamtlänge von rund 100 Metern.

Um zeitnah eine störungsfreie Versorgung sicher zu stellen, erneuern die GSW an dieser Stelle kurzfristig eine Leitung im Niederspannungsnetz. Die Baumaßnahme erstreckt sich von der Einmündung der Lünener Straße bis zum Garagenhof „Auf den Goldäckern“, auf der Höhe der Hausnummer 3. Die Arbeiten finden auf den Gehwegen sowie – für die Anbindung der Hausanschlüsse – zum Teil auf privaten Grundstücken statt. Die Anwohnerinnen und Anwohner werden rechtzeitig über die Arbeiten informiert.

Im Zuge der Baumaßnahme, die voraussichtlich rund zwei Wochen andauern wird, kann es zu temporären Beeinträchtigungen des Straßenverkehrs kommen, wofür die GSW um Verständnis bitten.

Entsorgungsbetrieb sucht Zeugen: Wanderparkplatz an

der Lünener Straße als Müllkippe missbraucht

Autoreifen und Bauzaunfüße haben unbekannte auf dem Wanderparkplatz Lünener Straße / Goekenheide illegal „entsorgt“. Foto: EBB

Der Einsatz für ein sauberes Stadtbild ist mühsam und verlangt einen langen Atem. Diese Erfahrung macht der EntsorgungsBetriebBergkamen (EBB) jeden Tag auf Neue. Während es zunehmend häufiger gelingt, erfolgreich gegen Abfallkriminalität und deren Verursacher vorzugehen, tauchen immer wieder neue wilde Müllkippen auf – so wie erst gestern auf dem Wanderparkplatz in der Nähe der Kreuzung Lünener Straße / Goekenheide. Dort hat eine bislang unbekannte Person Autoreifen und Bauzaunfüße illegal entsorgt. Deshalb der

Aufruf des EBB: Wer am Wochenende 17./18. August im genannten Bereich etwas Auffälliges wahrgenommen hat, sollte den EBB unter den bekannten Kontaktdaten darüber informieren.

„Die große Mehrheit der Bevölkerung, die ihren Abfall ordnungsgemäß entsorgt, zeigt mit ihrem Verhalten, dass es für Abfallkriminalität keinerlei Entschuldigung gibt“, appelliert Bürgermeister Bernd Schäfer daran, die guten Angebote des Wertstoffhofs und anderer Entsorgungseinrichtungen zu nutzen. Illegale Müllentsorgung ist nicht nur schädlich für die Umwelt, sondern belastet auch die Gemeinschaft der Gebührenzahler. Im aktuellen Fall war der Umfang der Verunreinigung in Volumen und Gewicht derart groß, dass das eingesetzte Reinigungs-Team zweimal zum Ort des Geschehens fahren musste, um die gesamte Menge einer ordnungsgemäßen Entsorgung zuzuführen.

Klangkosmos Weltmusik: Auftaktveranstaltung mit irländischer Künstlerin Clare Sands

Clare Sands. Foto: Claire Nash

Die Veranstaltungsreihe „Klangkosmos Weltmusik“ geht in eine neue Auflage: Zu sechs Konzerten lädt das Kulturreferat Bergkamen auch in dieser Saison ein. Kraftvoll wird es zum Auftakt am 16. September um 20.00 Uhr im Trauzimmer Marina Rünthe werden: Clare Sands ist eine leidenschaftliche Künstlerin, die einen einzigartigen Stil repräsentiert. Sie erzeugt energische und eklektische Klänge, die in der traditionellen irischen Musik verwurzelt sind.

Sie verbindet traditionelle Musik mit zeitgenössischen Klängen und Einflüssen und singt für Jung und Alt, für Mutige und Abenteuerlustige. Clare Sands begeistert das Publikum auf der ganzen Welt mit ihrem bahnbrechenden Fearless-Folk-Stil und ihrer schier unendlichen Energie. Bei diesen elektrisierenden und wilden Auftritten nimmt sie ihr Publikum mit auf eine aufregende Reise des Feierns, der mutigen Widerständigkeit und der Hoffnung. Im September 2024 wird sie nun im Duo mit ihrem furchtlosen Folk die 25. Spielzeit des Klangkosmos NRW fulminant eröffnen!

Clare Sands – Fiddle, Gitarre, Perkussion, Gesang

N.N. – Flöten, Gitarre, Gesang

Klangkosmos Weltmusik
MO. 16.09.2024 / 20.00 UHR / Clare Sands (Irland)
Trauzimmer Marina Rünthe, Hafenweg 12, 59192 Bergkamen

Weitere Termine dieser Veranstaltungsreihe:

18.11.2024 / 20.00 UHR
Hyun Seung Hun & Kim So Ra (Südkorea)
Stürmische Folk Grooves aus Korea

24.02.2025 / 20.00 UHR

Harmony's Brass Band (Benin)
Power Brass in der Tradition westafrikanischer Rail Bands

24.03.2025 / 20.00 Uhr

Yusan Zillya (Ukraine)
Krimtatarische Musikzeugnisse
(Die Veranstaltung wird durch das Kultursekretariat NRW Gütersloh und das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.)

12.05.2025 / 20.00 UHR

Umbra (Island)
Mystischer Folk und Balladen aus dem Land der Feen und Vulkane
(Die Veranstaltung wird durch das Kultursekretariat NRW Gütersloh und das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen gefördert.)

02.06.2025 / 20.00 UHR
Indian Ocean All Stars (Verschiedene Inseln)
Kreolische Inselmusiken

Tickets und weitere Infos unter: tickets.bergkamen.de oder 02307/ 965 464

Gästeführung per Rad zum Thema Strukturwandel abgesagt – Anmeldungen für barrierefreie Haldenfahrt möglich

Krankheitsbedingt ist die für Sonntag geplante Gästeführung per Rad zum Thema Strukturwandel in Bergkamen abgesagt worden.

Wie das Stadtmarketing weiter mitteilt, finden die die nächsten **barrierefreien Haldenfahrten** am Sonntag, 8. September, im Zeitraum von 11.00 – 14.00 Uhr statt. Anmeldungen sind bereits möglich unter der Rufnummer 02307/965-357 oder per Mail an stadtmarketing@bergkamen.de.

BergAUF Bergkamen lädt zum Jubiläums-Sommerfest zum 20-jährigen Bestehen ein

BergAUF Bergkamen lädt zum 20-jährigen Bestehen am Samstag, 24. August, von 15bis 22 Uhr zum Jubiläums-Sommerfest am und ums Albert-Schweitzer-Haus in Bergkamen-Weddinghofen, Schulstraße 8 – 10, ein. Auch Kinder sind sehr willkommen!

Sommerakademie – Kunst vor Ort 2024: Ein gelungener Abschluss einer kreativen Woche

Die Sommerakademie „Kunst vor Ort“ 2024 hat am Samstag, den 17. August 2024, mit einer Abschlussfeier ihren Höhepunkt erreicht. In der idyllischen Umgebung der Ökologiestation des Kreises Unna fanden sich Kunst- und Kulturbegeisterte ein, um die während der Akademiewoche entstandenen Werke zu bestaunen und einen schönen Abend zu erleben.

Die Sommerakademie, die vom 11. bis 17. August täglich stattfand, wurde in diesem Jahr erneut von den Volkshochschulen im Kreis Unna und der Stadt Hamm, dem Kulturreferat Bergkamen und dem Umweltzentrum Westfalen gemeinsam organisiert. Sie bot den teilnehmenden Künstlerinnen und Künstlern die Möglichkeit, ihre kreativen Fähigkeiten in einer einzigartigen Atmosphäre weiterzuentwickeln.

Bei der Abschlussveranstaltung, die von 16:00 bis 19:30 Uhr stattfand, wurden die Kunstwerke präsentiert. Die Vielfalt der ausgestellten Arbeiten spiegelte die intensiven Bemühungen und die kreative Energie wider, die während der Sommerakademie freigesetzt wurden.

Musikalisch untermalt wurde der Abend von der Band „Blue

Thumb“, deren Live-Auftritt für gute Stimmung sorgte.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls gesorgt.

Mit dieser gelungenen Abschlussfeier fand die Sommerakademie einen würdigen Abschluss. Die Veranstalter zeigten sich äußerst zufrieden mit dem Verlauf der Woche und der positiven Resonanz auf die Abschlussveranstaltung. Im nächsten Jahr findet die Sommerakademie vom 17. August bis 23. August 2025 statt.

Konsequentes Vorgehen von Stadt Bergkamen und EBB gegen Müll: Aufräumaktion zeigt Wirkung

Müllentsorgung zwangsweise: Die betroffene Wohnungsbaugesellschaft musste eine Rechnung über 1.380 Euro begleichen.

Die Reinigungsoffensive von Stadt Bergkamen und EntsorgungsBetriebBergkamen (EBB) zeigt weiter die gewünschte Wirkung: Nachdem einer uneinsichtigen Wohnungsbaugesellschaft in Oberaden kürzlich rund 1.380 Euro für die zwangsweise Reinigung ihres Grundstücks in Rechnung gestellt wurden, reichte jetzt in einem ähnlichen Fall die bloße Androhung einer solchen Maßnahme, um den Vermieter zum Beseitigen von Bauschutt, Restabfall und Sperrmüll zu bewegen. Bürgermeister Bernd Schäfer: „Es zeigt sich, dass die Vermüllung von Privatgrundstücken durch beherztes Eingreifen und konsequente Ahndung erfolgreich verhindert werden kann!“

Die Reinigung des Grundstücks durch den EBB war Anfang des Monats erforderlich geworden, weil die Wohnungsbaugesellschaft

trotz Androhung einer sogenannten Ersatzvornahme untätig geblieben war und weder Schutt noch Abfall auf einem ihrer Grundstücke beseitigt hatte. Insbesondere durch den Restmüll drohte eine Gefahr durch Ratten und anderes Ungeziefer, sodass sich der EBB schließlich zum Eingreifen gezwungen sah und der Gesellschaft anschließend die Kosten für Personal-, Fahrzeug- und Geräteeinsatz sowie Entsorgung und Fremdleistungen (Container) berechnete.